

Freizeittipps 2021 im Begegnungsland





Foto: Nik Schölzel

Liebe
Begegnungsländler*innen,

seit mehr als einem Jahr hat die Corona-Pandemie unser Leben fest im Griff und bringt für uns alle erhebliche Einschränkungen in unseren

Grundrechten und unserer Lebensführung. Auch die Gestaltung der Freizeit leidet zwangsläufig darunter, da viele Einrichtungen und Veranstaltungen nicht besucht werden können.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre deshalb eine Begleitung an die Hand geben, die Ihnen Vorschläge machen möchte, wie Sie Ihre Freizeit in Ihrer Heimatregion, dem Begegnungsland Lech-Wertach, auch corona-konform gestalten können – natürlich immer mit Abstand und unter Einhaltung der jeweils geltenden Regelungen. Unsere Mitgliedsgemeinden haben diese Vorschläge zusammengetragen und formuliert, dafür bedanke ich mich herzlich.

Ich bin mir sicher, dass der eine oder andere Tipp für Sie dabei ist, den Sie vielleicht noch nicht kennen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Erkunden Ihrer Heimat!

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Franz Feigl
Erster Vorsitzender

Freizeittipps im Begegnungsland Lech-Wertach

Seite

Bobingen / Burgwalden

- 1 Inlineskater-Rundweg 4
- 2 Bewegungsparcours 4
- 3 Historiengalerie u. Backhäusle-
Museum Burgwalden 5

Graben / Lagerlechfeld

- 4 Freizeitsee..... 6
- 5 Freizeitanlage 6

Hiltensingen

- 6 Rad- und Wanderweg..... 7
- 7 Pfarrkirche St. Silvester 7
- 8 St.-Leonhards-Kapelle 7

Kleinaitingen

- 9 Grill- und Jugendaktivplatz..... 8
- 10 Rastplatz Via Claudia 8
- 11 Kirche und Wasserturm..... 9

Klosterlechfeld

- 12 Obelisk..... 10
- 13 Kloster, Kirche, Kalvarienberg 10
- 14 Naturdenkmal „Alte Schachtel“ 11
- 15 Parcouranlage am Sportplatz..... 11

Königsbrunn

- 16 Lesepark..... 12
- 17 Stadtgeschichte(n)..... 13
- 18 Park der Sinne 13

Langerringen / Gennach / Schwabmühlhausen

- 19 Markt..... 14
- 20 Kunst in der Schachtel 14
- 21 Rosengarten 15
- 22 südl. Aussichtsplatz im Landkreis 15

ÜBERSICHTSKARTE

Oberottmarshausen

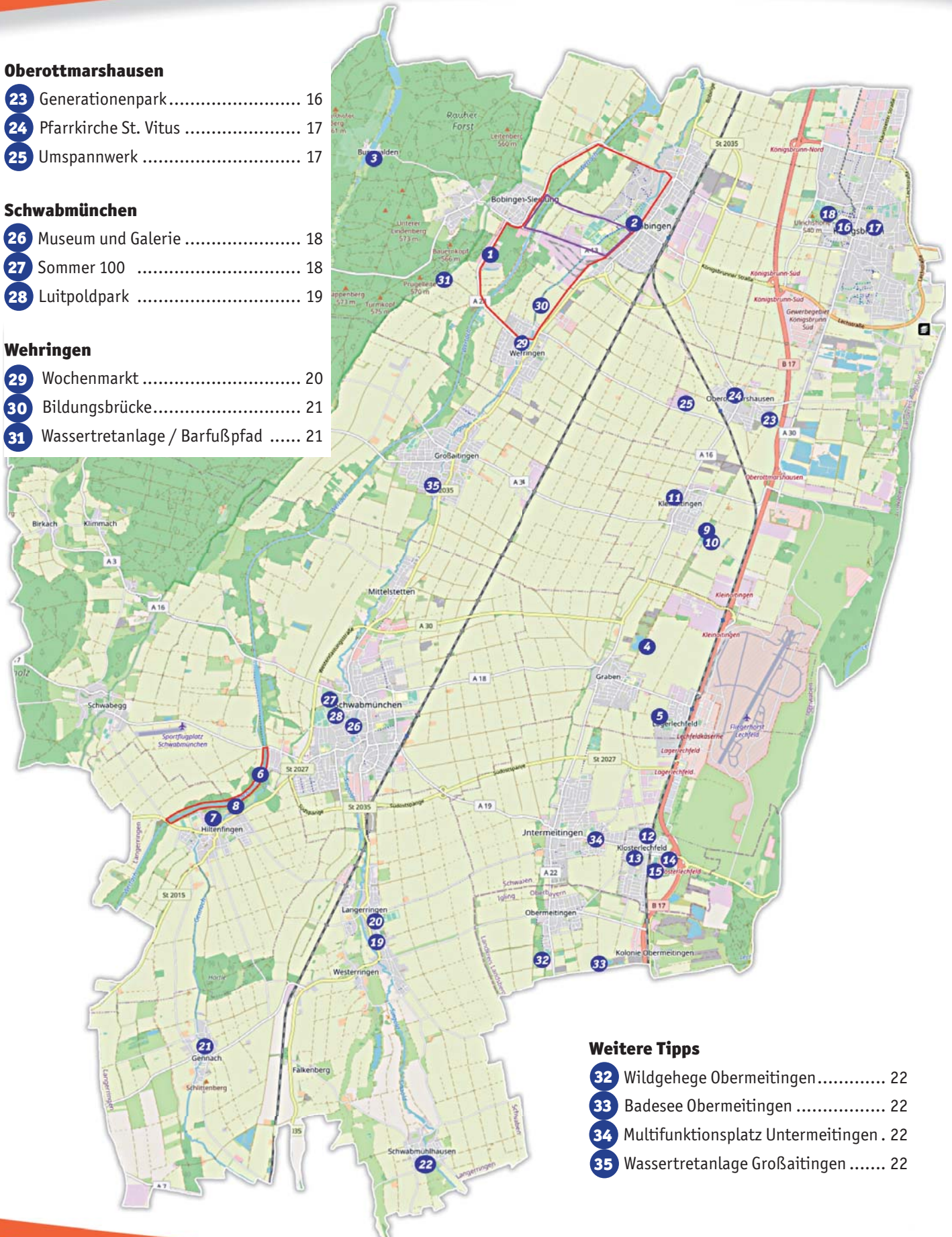
- 23** Generationenpark 16
- 24** Pfarrkirche St. Vitus 17
- 25** Umspannwerk 17

Schwabmünchen

- 26** Museum und Galerie 18
- 27** Sommer 100 18
- 28** Luitpoldpark 19

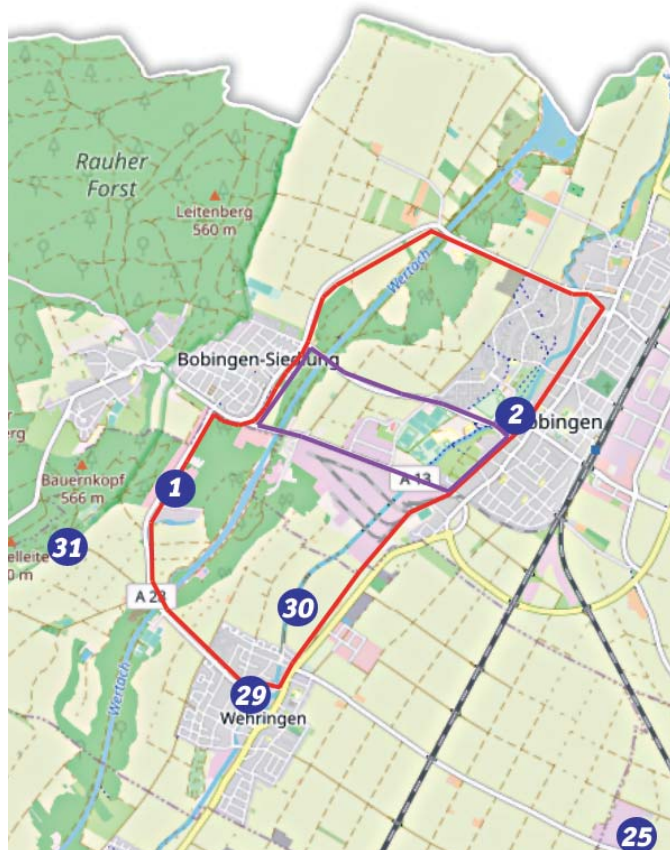
Wehringen

- 29** Wochenmarkt 20
- 30** Bildungsbrücke 21
- 31** Wassertretanlage / Barfußpfad 21



Weitere Tipps

- 32** Wildgehege Obermeitingen 22
- 33** Badesee Obermeitingen 22
- 34** Multifunktionsplatz Untermeitingen . 22
- 35** Wassertretanlage Großaitingen 22



Wertachtal-Inliner-Rundkurs

1 Skate-Strecke inmitten schöner Natur. Der ausgeschilderte 14 Kilometer lange Rundkurs verläuft von Bobingen über Wehringen und wieder zurück. Als Ausgangspunkt dient der Parkplatz der Singoldhalle an der Krumbacher Straße in Bobingen. Von dort führt der Weg nach Norden, überquert die Wertach an der Wertachklinik Bobingen und verläuft dann weiter Richtung Süden. Nach dem Sportplatz in der Aue in Wehringen geht es ein kleines Stück durch den Ort und schließlich auf freier Strecke zurück nach Bobingen.

Durch die breiten und flachen Wege ist die Strecke bestens für Anfänger geeignet. Die Skateranlage am Sportplatz in der Aue in Wehringen lädt zum Pausieren ein. Für Kinder und Familien gibt es einen kleinen Rundkurs in Bobingen. Dieser verläuft zwischen Singold und Wertach mit einer Gesamtlänge von ca. fünf Kilometern. Die Wege sind alle ausgeschildert.

Bobinger Bewegungsparcours im Singoldpark

2 Der Parcours befindet sich im Singoldpark und ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad bequem zu erreichen. Am Aquamarin stehen auch Parkplätze sowie eine E-Bike-Ladestation zur Verfügung. An insgesamt sieben Stationen lassen sich viele Kraft- und Koordinationsübungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen durchführen.



3

Der frühere Weiler Burgwalden ist seit der Eingemeindung 1972 ein Stadtteil von Bobingen.

Nur 20 km südwestlich von Augsburg liegt er wunderschön eingebettet im Naturpark Westliche Wälder. Durch eine öffentliche Zufahrtsstraße ist Burgwalden in kaum 20 Fahrminuten von Augsburg aus bestens erreichbar und idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radltouren in herrlicher Natur. Fauna und Flora begleiten bei einem Spaziergang entlang der Talweiher und unweit davon kann man Golfspieler bei ihrer sportlichen Betätigung beobachten. Die 18-Loch-Anlage des Golfclubs Augsburg gehört zu den schönsten Golfplätzen Deutschlands.



Foto: Lorenz Schreiber

Die Gaststätte GUT WALDEN mit großem, schattigen Biergarten lädt zum Verweilen ein.

Historiengalerie Burgwalden

3

In einem ehemaligen Backhäusle gleich neben der Fuggerkirche lassen zwei private Initiatoren die interessante Geschichte von Burgwalden aufleben. Wer kennt das Modell vom versunkenen Wasserschloss, welches der reiche Augsburger Patrizier Ambrosius I. Hoehstetter im 16. Jahrhundert erbaute. Wer kennt den Galgenberg und weiß, dass 250 Jahre im Süden von Burgwalden eine Richtstätte stand? Wer weiß, dass der Ort 500 Jahre zur Markgrafschaft Burgau gehörte und vorderösterreichisches Habsburger Land war, und wer kennt die 1613 gemalte „Burgauer Landtafel“? Mehr von Burgwalden, über Ausgrabungen, die „von Stetten“, „die Rehlinger“ und „die Fugger“ sowie über Land und Leute erfahren sie bei einem Besuch im kleinen Dorfmuseum.



Foto: Karl Rosengart



Foto: Gemeinde Graben

Freizeitsee Graben

4 Nördlich von Graben, mit dem Fahrrad direkt über die Via Claudia erreichbar, liegt der Freizeitsee, wunderbar eingebettet in die Natur. Man kann einfach nur gemütlich um den See spazieren, sich auf der Liegewiese und der West- oder Südseite eine Decke ausbreiten und den Ausblick genießen oder sich im Wasser erfrischen.

Das Baden ist allerdings nur auf eigene Gefahr möglich, es gibt keine Infrastruktur für den Badebetrieb.

Freizeitanlage Lagerlechfeld

5 Wer seine Kinder beschäftigen und sich selbst eine Pause gönnen möchte, ist in der Freizeitanlage Lagerlechfeld richtig. Das Gelände liegt westlich der Sportanlage und hat eine große Auswahl an Möglichkeiten: Bolzplatz, Spielplatz für Kleinkinder, aufregende Spielgeräte für die Größeren, einen Rodelberg, eine Mountainbike-Strecke und schattige Plätze zum Ausruhen.



Foto: Uwe Bolten

Absolutes Highlight ist die Skateranlage, die von jugendlichen Profis mit dem Scooter oder Skateboard immer gut besucht ist.



Rad- und Wanderweg entlang der Wertach

6 Die reizvolle Landschaft in der näheren Umgebung von Hiltenfingen bietet zu jeder Jahreszeit viele Wandermöglichkeiten mit lohnenswerten Zielen. Eine Möglichkeit beginnt bei der Infotafel für den Radweg „Wertach erleben“ beim Ortsausgang von Hiltenfingen in Richtung

Mittelneufnach direkt an der Wertachbrücke. Über einen QR-Code kann man eine Infotour durchs Wertachtal machen oder sich die App „Wertach.Natur“ herunterladen und damit die Natur mit zusätzlichen Informationen erkunden. Auf der Ostseite der Wertach schlängelt sich der idyllische Weg am tief eingeschnittenen Fluss auf dem Uferweg weiter zur Infotafel „Die Auenwälder der Wertach“ und geradeaus zum Steg über die Gennachmündung. Nach rechts



Foto: Fabian Irmeler

weist ein Gasthauschild „Hiltensfinger Keller“ mit Möglichkeit zur Einkehr. Über die Brücke bei der Wertachsiedlung in Schwabmünchen führt der Weg auf der Westseite der Wertach wieder zurück zum Ausgangspunkt beim „Marterl“. Zu jeder Jahreszeit lassen sich auf dieser „Tour“ viele unterschiedliche Vögel beobachten. Auf dem naturnahen Weg kann man wundervolle Ausblicke auf die Wertach und die Umgebung genießen.



Pfarrkirche St. Silvester

7 Die Pfarrkirche „St. Silvester“ ist nach vorhandenen Niederschriften um das Jahr 1490 erbaut worden. Frei neben der Kirche steht der 64 m hohe Spitzturm. Er ist 7 m im Geviert errichtet und hat 1,9 m starke Grundmauern. Der Turm ist bedeutend älter als die Pfarrkirche und geht in die romanische Zeit zurück, etwa in das 12. Jahrhundert. Der unterste Raum soll der Grafschaft Schwabeggs als Gefängnis gedient haben. Im Kirchenbau ist Barock, Empire und herrliches Rokoko vereint.

St.-Leonhards-Kapelle

8 Seit der Säkularisation ist die St.-Leonhards-Kapelle am nordöstlichen Dorfausgang im Eigentum der politischen Gemeinde. Sie ist auch das erste Kultgebäude der Gemeinde. Nach den Bauformen zu schließen, ist sie um 1400 entstanden. Sie lag damals noch außerhalb des Dorfes. Jetzt aber liegt sie infolge der fortschreitenden Besiedlung ungefähr am Nordostende des Ortes an der Straße nach Schwabmünchen. Es wird angenommen, dass die Kapelle, die übrigens so groß und ansehnlich ist, dass sie manch kleineren Gemeinden als Pfarrkirche dienen könnte, ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung nach eine "Hirtenkapelle" war. Der älteste Teil, nämlich der kleine Chor, soll bereits von Bischof Ulrich geweiht worden sein. Gut erhaltene Fresken mit den 14 Nothelfern schmücken die Südwand des Chorraumes. Eine Kreuzigungsgruppe, geschaffen um 1470, ist wohl das wertvollste Kunstdenkmal. Diese Kapelle wird von Kunstkennern gerne besucht.



Grillplatz und Jugendaktivplatz

9

Wenn Familien den Grillplatz nutzen möchten, buchen Sie diesen ganz einfach über die Homepage www.kleinaitingen.de. Buchen Sie Ihre Termine, wann immer Sie es wollen - unabhängig von Öffnungszeiten der Verwaltung, ob spät nachts oder am Wochenende. Natürlich können Sie Ihre Termine auch bequem online verschieben oder absagen.

An der Lechfeld-Allee im Bereich zwischen Wertstoffhof und Sportheim befinden sich eine Skateranlage, ein Hartplatz, ein Grillplatz mit Sitzgelegenheiten vor und im Pavillon und ein Parkplatz. Die Anlage kann auch bei Dunkelheit benutzt werden. Durch Druck auf den schwarzen Knopf am Schaltkasten wird die gedimmte Beleuchtung für 45 Min. hochgefahren. An der mit einem römischen Meilenstein markierten Via Claudia gibt es für Radfahrer Ruhebänke und eine E-Bike-Stromtankstelle.



Foto: Gemeinde Kleinaitingen



Foto: Gemeinde Kleinaitingen

10

Auf dem Bild sieht man die Infotafel und eine Möglichkeit zur Rast an der Via Claudia. Wer mit dem E-Bike unterwegs ist, kann es an der Ladestation der LEW direkt daneben kostenlos laden. Ein Ladekabel muss selber mitgebracht werden.



Foto: Gemeinde Kleinaitingen

Kirche und Wasserturm

11

Der Kleinaitinger Wasserturm ist auf der Lechfeld-Ebene seit mehr als 100 Jahren ein weithin erkennbares Wahrzeichen. Er wurde zur Sicherstellung der Wasserversorgung der Gemeinde in den Jahren 1912 bis 1914 von italienischen Gastarbeitern errichtet. Er ist auch aus heutiger Sicht noch immer als eine architektonische und technische Meisterleistung zu betrachten. Der Wasserturm ist grundsätzlich immer verschlossen.

Die Pfarrgemeinde gehörte ursprünglich zur Urpfarrei Großaitingen, seit 1143 ist sie dem Augsburger Domkapitel inkorporiert. Die Lostrennung von der Mutterkirche erfolgte kurz vor dem Ende des 14. Jahrhunderts. Eine Kirche stand hier allerdings schon lange vor der Errichtung einer eigenen Pfarrei. 1463 wird sie noch Filialkirche genannt, heißt aber schon 1447 Pfarrkirche. Die Kirche ist tagsüber normalerweise geöffnet.



Foto: Gemeinde Kleinaitingen



Obelisk

Der Friedensobelisk

12

im Rathausgarten von Klosterlechfeld ist ein Teil des Friedenswegs auf dem Lechfeld. In dieser großen Tradition zeigt er in seinen sieben Abschnitten die deutsche Geschichte der vergangenen 188 Jahre. Er ist zugleich ein Denkmal für Frieden und Freiheit.

Foto: Rudolf Schneider

Wallfahrtskirche Maria Hilf

13

Als ein besonderer Blickfang strahlt die Wallfahrts-



Foto: Matthias Baumgartner

kirche „Maria Hilf“ aus dem frühen 17. Jahrhundert weit in das Lechfeld hinaus und lädt damit viele Besucher aus Nah und Fern ein. Erbauer der ursprünglichen Kapelle war Elias Holl aus Augsburg, der sich das Pantheon in Rom zum Vorbild genommen hatte. Ende des 17. Jahrhunderts erhielt die Kirche ihre jetzige Form, und das Innere wurde

1739 bis 1748 in Rokokoformen umgestaltet bzw. ergänzt. Die Blütezeit der Wallfahrt war das 18. Jahrhundert. Im Jahre 1720 wurden 105.000 Kommunikanten und bis zu 200 Prozessionen gezählt. Klosterlechfeld war damals nach Altötting der zweitgrößte Wallfahrtsort Bayerns.



Foto: Matthias Baumgartner

Kloster

13

Die Klosteranlage ist ein ehemaliges Kloster der Franziskaner-Observanten. Schon im Jahre 1606 wurde durch Regina von Imhof ein kleines „Capuzinerkloster“ gebaut. 1667/68 erstellte man einen Neubau, der im Großteil dem heutigen Aussehen entsprach. Die Franziskaner wirkten dort segensreich bis 1. September 1993.

Kalvarienberg

13

Der Kalvarienberg in Klosterlechfeld wurde 1719 erbaut. Der Franziskaner-Pater Sebastian Höß regte den Bau dieses einzigartigen Ensembles an. An Stelle eines Berges plante S. Höß einen runden zylindermäßigen Baukörper. Eine Ölberg-szene und das Heilige Grab finden Platz in seinem Inneren. Kreuzwegstationen umrunden die Anlage, und in 15 Meter Höhe befindet sich die eindrucksvolle Kreuzigungsgruppe.



Foto: Matthias Baumgartner

Franziskanerplatz mit Franziskusbrunnen

Mit seinem alten Baumbestand zählt der Franziskanerplatz, der im Jahr 1980 zur Erinnerung an das Wirken der



Foto: Matthias Baumgartner

Franziskaner seinen heutigen Namen erhalten hat, wohl zu den schönsten Dorfplätzen, zumindest im Altlandkreis Schwabmünchen.

Am 22. Juli 2001 konnte auf dem Franziskanerplatz im Schatten der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ der vom Bildhauer Hans Wachter entworfene Franziskusbrunnen eingeweiht werden. Der Kemptener Künstler hat in seinem Werk Symbole aus dem Leben des heiligen Franziskus in meisterhafter Weise einfließen lassen. Der Brunnen wurde weitgehend mit Spenden der Bürger finanziert.



Foto: Rudolf Schneider

Naturdenkmal „Alte Schachtel“

14

Das Naturdenkmal „Alte Schachtel“ in Klosterlechfeld (südlich der Sportanlage) ist seit dem Jahre 1980 als „flächenhaftes Naturdenkmal“ ausgewiesen.



Foto: Matthias Baumgartner

Parkour-Anlage am Sportplatz

15

Die Parkour-Anlage besteht aus Mauern, Baumstämmen, Stangen und Granitsteinen und steht den Menschen in Klosterlechfeld und darüber hinaus zur Verfügung. Die Geräte und Hindernisse eignen sich für jedes Alter zur körperlichen Ertüchtigung und neben den Klettergerüsten gibt es auch einen Bereich für völlig ungefährliche Bewegungen.



Schmökern, Tauschen und Mitnehmen im LesePark

Sehnsüchtig wird in Königsbrunn jedes Jahr der LesePark erwartet.

16

Von Mai bis Oktober lädt in der Gartenanlage am Mercateum eine leuchtend gelbe ehemalige Telefonzelle zum Schmökern, Tauschen und Mitnehmen ein.

Viele spannende, interessante und heitere Bücher warten hier auf lesehungrige Besucherinnen und Besucher aller

Altersklassen. Bunte Stühle und Sitzbänke, die im Park verteilt sind, bieten lauschige, sonnige und schattige Leseorte und laden zum Verweilen ein.

Wenn Sie an einem Buch Gefallen gefunden haben, nehmen Sie es mit nach Hause, ohne einen Ersatz zu bringen. Natürlich können Sie es nach dem Lesen wieder zurückbringen, damit auch andere in diesen Genuss kommen können. Oder Sie bringen ein anderes Buch, das Ihnen besonders gefallen hat.

Ein Highlight im Königsbrunner LesePark sind die Open-Air-Konzerte und Veranstaltungen, die im Juni und Juli in der Parkanlage rund um das Mercateum stattfinden und von lokalen Musikgruppen sowie freischaffenden Künstlern und Dozenten der vhs Königsbrunn gestaltet werden.

Programm und weitere Informationen im Kulturbüro Königsbrunn - Marktplatz 9, Tel.: 08231 606-260 - erhältlich.



Foto: Christina Feichtl

17

Stadtgeschichte(n) Stadtrundgänge - geführt oder individuell



Foto: Rebecca Ribárek

Informationen und Anmeldung über das Kulturbüro Königsbrunn, Marktplatz 9, Tel.: 08231 606-260.

Ganz neu im Programm des Königsbrunner Kulturbüros sind die Stadtgeschichte(n), die es ab Juni 2021 in der Brunnenstadt geben wird. Interessierte können entweder auf eigene Faust, mithilfe einer Broschüre, die einen Stadtplan

und mögliche Routen für Fußgänger und Radfahrer enthält und kulturell interessante Orte erklärt, oder mit einem gebuchten Rundgang Königsbrunn entdecken. Viele Hintergrundinformationen und versteckte Orte bieten auch für Königsbrunnerinnen und Königsbrunner neue Hinweise und Anekdoten.

Für Familien mit kleineren Kindern gibt es ein spezielles Angebot. Auf einem „literarischen Rundgang“ durch den Park mit kurzen Laufwegen können neben einer spannenden Geschichte auch viele interessante Aktivitäten entdeckt werden.

Park der Sinne

18

Der idyllisch angelegte Garten im Sport- und Freizeitpark West lädt seine Besucherinnen und Besucher von Mai bis Oktober ein, von 6:00 bis 22:00 Uhr alle Sinne auszuprobieren und zu erleben.

Wer möchte, kann durch das klare, kalte Wasser des Kneippbeckens waten und aktiv etwas für seine Gesundheit tun. Ein Barfußpfad mit 30 verschiedenen Abschnitten regt den Tastsinn an, und im Kräutergarten können verschiedene heimische und exotische Kräuter beschnuppert und geschmeckt werden. Viele schön angelegte Sitzgelegenheiten sorgen für Entspannung und Erholung.



Foto: Anke Maresch



Kunsthandwerk auf Straßen und in Schachteln

Die Veranstaltungsdurchführung ist abhängig von den jeweiligen **Inzidenzwerten** der Coronapandemie!



Foto: Rony Schneider

19

Ein bisschen Zuversicht braucht man für unseren Veranstaltungstipp aus Langerringen, aber es wäre zu schade, wenn das **23. Markttreiben der Gemeinde Langerringen am Sonntag, 19. September von 10:00 bis 18:00 Uhr**, nicht stattfinden könnte.



Foto: Rony Schneider

Kleinkunst im Miniformat

20

Diese finden Sie das ganze Jahr über im 1. kleinKUNSTomat des Landkreises, den Sie am Gemeindezentrum finden. Zehn Langerringer Klein- und Großkünstler überraschen Sie mit Werken aus der Schachtel, die Sie für vier Euro aus einem ehemaligen Zigarettenautomaten ziehen können. Es sind Arbeiten aus den verschiedensten künstlerischen Bereichen. Überraschen Sie sich doch mal selbst!



Foto: Regina Hinz

Die Marktbetreiber und ihr Team sind guter Hoffnung, den "etwas anderen Markt", der weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt ist, in coronagerechter Form abhalten zu können. Kunsthandwerk, Handwerker mit Vorführungen, Ausstellungen, Angebote für Kinder, Flohmarkt, Musikgruppen und Kulinarik, all das macht den Markt besonders. Langerringen ist stolz auf seinen außergewöhnlichen Markt und so entsteht eine gute Mischung von auswärtigen Ausstellern und dorfeigenen Aktivitäten.

Rosengarten in Gennach

21

Ein Kleinod erwartet Garten- und Blumenliebhaber im Ortsteil Gennach. Wenn Besucher von Langerringen kommend in den idyllisch gelegenen Ortsteil Gennach fahren oder radeln, erwartet sie schon am Ortseingang die Renaissancekirche St. Johannes der Täufer. Mit etwas Glück sieht man auf dem Dach der Kirche oder in den umliegenden Wiesen das Storchpaar, das schon seit mehreren Jahren hier zu Gast ist. Im weiteren Straßenverlauf in Richtung Ettringen liegt mitten im Dorf an der Gennach der Rosengarten. Diese Anlage ist ein Muss für alle Blumenfreunde. Mit dem Gewinn des Titels Schönstes Dorf im Landkreis beim Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"



Foto: Wendelin Hämmerle

im Jahre 1988 wurde von engagierten Einwohnern der Grundstock für den Rosengarten mit 600 Rosensträuchern aus 250 verschiedenen Sorten gelegt.

Es ist ein wunderbar romantischer Ort, der zum Verweilen und Staunen einlädt.

Wer dem Verlauf der Straße Richtung Ettringen folgt, kann eine weitere Besonderheit erkunden – das Naturschutzprojekt Gennachmoos mit seinen Galloway Rindern (empfohlen wird die "LPV-Broschüre – Gennachmoos" im Internet).

Schwabmühlhausen; südlichster Aussichtspunkt des Landkreises



Foto: Regina Hinz

22

An föhnigen Tagen hat man den Eindruck, Schwabmühlhausen ist ein Dorf am Rande der Alpen, so schön liegt es mit der Kirche St. Martin vor der Kulisse der Berge. Das südlichste Dorf im Landkreis Augsburg besitzt einen wunderbaren Aussichtspunkt mit Rastmöglichkeit, der tolle Blicke auf das Alpenpanorama ermöglicht.

Ab April wird der Weg, der vom Spielplatz zu diesem Aussichtspunkt führt, noch durch die Open-Air-Bilderausstellung „Dahoim - LUAGAMOL“, die aus einem gemeindlichen Fotowettbewerb entstanden ist, zusätzlich akzentuiert. Ein Besuch im Bauernhofcafé der Familie Spatz, welches jeden 1. und 3. Sonntag im Monat geöffnet hat und zu Kaffee und legendären Tortenstücken einlädt, rundet den Besuch in Schwabmühlhausen ab.



Foto: Simone Schießl



Foto: Simone Schießl

Generationenpark

23

Der Generationenpark befindet sich im Osten der Gemeinde beim Sportplatz an der Rainstraße. Mit Hilfe von Fördermitteln über LEADER des Freistaats Bayern und der EU sowie Mitteln des Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete für die Region Augsburg e. V. entstand mit tatkräftiger Unterstützung der Bürgerschaft ein Aktivpark und Begegnungspunkt für alle Generationen, der 2014 eingeweiht werden konnte.

Neben Fitnessgeräten aller Art finden sich dort Spielgeräte für verschiedene Altersgruppen sowie eine E-Bike-Ladestation. Im Sommer kann im Wassertretbecken geknipppt werden. In Coronazeiten werden die Besucher allerdings gebeten, die erforderlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln einzuhalten.

Pfarrkirche St. Vitus

24

Mitten im Ort und weithin sichtbar erhebt sich die Pfarrkirche St. Vitus. Die Geschichte der katholischen Kirche reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Seit 1471 steht sie unter dem Patronat des Hl. Vitus. Das Patroziniumsfest wird am 15. Juni gefeiert. Seine jetzige Form erhielt das Gotteshaus im 18. Jahrhundert. Bis zur heutigen Zeit fanden vier größere Renovierungen statt. Die jüngste Sanierung wurde 2019 abgeschlossen. Seither erstrahlt die Kirche wieder in neuem Glanz. Die malerischen Ausschmückungen im Inneren gehen hauptsächlich auf Joseph Huber zurück. Er malte die vielen Deckenfresken und schuf auch das Altarblatt des Hochalters. Es zeigt die 14 Nothelfer mit der Gottesmutter Maria, in der Mitte groß Kirchenpatron Vitus, der bei Epilepsie angerufen wird. Die Seitenaltäre sind der Mutter Gottes bzw. dem Hl. Joseph geweiht. Die Kirche ist tagsüber geöffnet und lädt zur Betrachtung und zum stillen Gebet ein.



Umspannwerk

25

Das Umspannwerk Oberottmarshausen gehört der Lechwerke AG (LEW) und liegt ca. 300 m westlich des Ortes an der Verbindungsstraße nach Wehringen. Es wurde 1962 errichtet und ist bedeutendster Netzstandort der LEW sowie Knotenpunkt zum überregionalen Stromnetz. Es erfüllt die regionale Versorgungsaufgabe des Mittelspannnetzes im Raum Oberottmarshausen, Bobingen, Königsbrunn und Großaitingen.

Das Umspannwerk ist Teil des Energiepfades, den die Bürgerstiftung Augsburg-Land im Landkreis Augsburg mit 17 Stationen angelegt hat. Ziel des Pfades ist es, Bürger im Umgang mit Energie zu sensibilisieren, indem vielfältige Energieformen vorgestellt und erklärt werden als auch technisches Verständnis vermittelt wird. Weitere Informationen zum Energiepfad finden sich unter www.energiepfad.buergerstiftung-augsburg-land.de





Foto: Hilde Reiter

Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen

26 Im größten kommunalen Kunst- und Kulturmuseum des Landkreises Augsburg gibt es auf vier Stockwerken viel zu entdecken. Die Dauerausstellung bietet Einblick in die reichhaltige Sammlung von Kunst, Möbeln und Gebrauchsgegenständen aus sechs Jahrhunderten. In der Ferdinand-Wagner-Galerie schließen Sie Bekanntschaft mit der Malerei der „Nazarener Schule“ des 19. Jahrhunderts.

Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen (MUGS)

Holzheystraße 12,
86830 Schwabmünchen
Tel. 08232/950260
Email: museum@schwabmuenchen.de
Geöffnet sonntags 10h-12h und 14h-17h,
mittwochs und an Feiertagen 14h-17h
www.museum-schwabmuenchen.de
www.facebook.com/museum.schwabmuenchen

Gerne setzen wir für Sie die 150 Jahre alte große mechanische Papierkrippe in Bewegung. Auch sie ist im Nazarener Stil gestaltet.

Möchten Sie weiter zurückgehen in der Geschichte, ist sicher der originale römische Brennofen samt Funden aus dem Keramikzentrum Rapis interessant. Vor 2000 Jahren lieferte es seine Produkte bis ins heutige Ungarn.

Das MUGS, 1913 als Bezirksmuseum gegründet, ist heute ein lebendiges Ausstellungs- und Veranstaltungshaus mit einem reichhaltigen Angebot. Seine Sonderausstellungen zur Kulturgeschichte, die „Galerie Gegenwart“ oder die Ausstellungsreihe mit Werken international bekannter Cartoonistinnen und Cartoonisten bedienen die verschiedensten Interessen. Mit einem musealen Escaperoom und dem Einsatz von Extended Reality beschreibt das MUGS neue Wege. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm rundet das Angebot ab. Aktionstage, Workshops, die

Die Museumsbesuche sowie die Veranstaltungsdurchführung sind **abhängig von den jeweiligen Inzidenzwerten** der Corona-Pandemie!

Osterrallye und die erfolgreichen Mitmachausstellungen wie „Augenspiele“ oder „fühlmal“ nehmen insbesondere Familien in den Fokus und bieten etwas für Eltern und für Kinder. Ein Ausflug ins MUGS lohnt sich immer. Sein erprobtes, funktionierendes Hygienekonzept ermöglicht es, hier unbesorgt ein paar unterhaltsame und interessante Stunden zu verbringen. Das MUGS ist Träger des Schwäbischen Museumspreises 2020.

Sommer 100: Die dreimonatige Open-Air-Konzertreihe

Die familienfreundliche und rustikal-legere

27 Open-Air-Konzertreihe der Stadt Schwabmünchen findet jedes Jahr von Juli bis September mit rund 24 Abendveranstaltungen statt, manchmal auch am Sonntagvormittag.

In einem eher familiären Rahmen und in idyllischer Atmosphäre ist fast jeden Freitag- und Samstagabend Live-Musik vom Alphorn, über Blasmusik, Country und Blues bis hin zu Rock, Soft Rock, Funk und Jazz geboten. Im lauschigen Garten bei den Hexentürmchen am Rathaus freuen sich rund 150 Musikerinnen und Musiker jedes Jahr auf das Publikum. Für alle Konzerte, pro Abend eine Musikband, gilt ein einheitlicher Ein-

trittspreis von 5 Euro. Es gibt Platznummern, bitte bringen Sie Sitzkissen, Decke oder Klappstuhl mit. Im Freien ist das Mitbringen von eigenen Getränken und Essen ausdrücklich erwünscht. Ein Musik-Picknick im wahrsten Sinne des Wortes! Einlass ist immer um 18:30 Uhr, um sich häuslich einzurichten, Konzertbeginn ist um 19:30 Uhr, Ende spätestens um 22:00 Uhr. Alle Informationen zu den Musikbands und zum Eintritt finden Sie unter „Sommer 100“ auf dem Kulturportal der Stadt Schwabmünchen:

www.kultur-schwabmuenchen.de



Foto: Uwe Bolten



Foto: Uwe Bolten

Luitpoldpark – Die Freizeitoase

28 Der großzügige Luitpoldpark erstreckt sich über 13 ha mit rund 4 km Wegstrecke. Er bietet abwechslungsreiche Bereiche durch verschlungene Wasserläufe, einen künstlich angelegten Entenweiher, ein Kneippbecken mit einem Fußföhlpfad, einen Niedrigseil-Klettergarten, eine Tarzanschaukel, einen Disc-Golf-Parcour und eine Pump-trackbahn. Ein Park, um aber auch auf den verträumten Wegen zu spazieren, Boule zu spielen oder sich einfach zu entspannen.

Seit 2021 ist der Park mit dem Projekt „Blühender Garten“ um rund 300 qm erweitert worden. Dieser Bereich besitzt Modellcharakter für die heimische Gartenkultur. In einer Art Wandelgarten wird anhand konkreter Beispiele deutlich, wie heimische Gärten im Zeichen von Klimawandel und demographischem Wandel gestaltet sein können.

Niedrigseil-Klettergarten

Im Klettergarten ist die Höhe auf drei Meter begrenzt, damit sind keine weiteren Sicherheitsmaßnahmen erforderlich, die Benutzung ist ohne zusätzliche Ausrüstung möglich und kostenlos. Direkt daneben befindet sich die Tarzanschaukel, ein wirklicher Spaß!

Biergarten

Der Biergarten befindet sich in der Nähe des Klettergartens und eines Kinderspielplatzes und lädt im Freien zu einer gemütlichen Erfrischung mit einem guten Speiseangebot ein.

Parken: Der Park liegt am westlichen Stadtrand, südlich der Krumbacher Straße. Der Parkplatz befindet sich an der Riedstraße. Entlang der Krumbacher Straße gibt es weitere Parkbuchten.

Alle Informationen und noch mehr Tipps finden Sie auf dem Kulturportal der Stadt Schwabmünchen unter www.kultur-schwabmuenchen.de



Foto: Stadt Schwabmünchen



Wochenmarkt

29

Saisonal, regional, entschleunigt einkaufen: der Wehringer Wochenmarkt

Wohnortnah frische und regionale Lebensmittel einkaufen: Dies ist jeden Mittwochnachmittag beim Wochenmarkt auf dem Wehringer Rathausplatz möglich. Rund um den Rathausbrunnen bieten dann die Marktkaufleute ein breites und attraktives Warenangebot, angefangen bei Backwaren über Käse aus Wehringer Milch, frischem Obst und Gemüse, Fleisch-, Wurst- und Geflügelwaren, Honig und Kartoffeln, bis hin zu mediterranen Spezialitäten, Olivenöl aus Thassos, Essigsorten, Gewürzen, Räucherfisch aus dem Naturpark Westliche Wälder sowie Pflanzen (letztere von März bis Oktober). Zur Saison gibt

es zudem Spargel aus dem Schrobener Land und im Sommer leckeres Bauernhof-Eis.

Neben dem besonderen Einkaufserlebnis ist der Wochenmarkt auch immer ein Ort des sozialen Geschehens, ein Treffpunkt für alle Generationen mit ganz eigenem Flair. Wäre nicht gerade „Corona“, ließe sich an schattigen Sitzgelegenheiten die eben gekaufte Brotzeit verzehren oder bei einem Wochenmarkt-Fest gesellig feiern.

Der Wehringer Wochenmarkt findet immer mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr statt, während der Wintermonate November bis Februar von 15:00 bis 17:30 Uhr. Es sind Sitzgelegenheiten sowie barrierefrei zugängliche Toiletten vorhanden.



Foto: Gemeinde Wehringen

Am Rathausplatz stehen Parkplätze in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Bei Anfahrt mit dem Auto empfiehlt es sich, auch die umliegenden Straßen wie die Mühl- oder die Römerstraße zu nutzen. Derzeit gelten auf dem Wochenmarkt FFP2-Maskenpflicht sowie Abstandsregeln.



Foto: Gemeinde Wehringen

Bildungsbrücke an der Singold

30 Ein schöner Rastplatz am Wasser, erreichbar über einen direkt an der Singold verlaufenden Feldweg, bietet sich bei der sogenannten „Bildungsbrücke“ an der Singold, inmitten von Feldern und Wiesen zwischen Wehringen und Bobingen gelegen. Eine Sitzgelegenheit bei der Brücke lädt zur Brotzeit und zum Verweilen ein. Dabei lassen sich die verschiedensten Vogelarten beobachten – Enten natürlich oder Bachstelzen, und mit etwas Glück vielleicht sogar ein Eisvogel. Schautafeln erläutern den spannenden Mikrokosmos in und an der Singold.



Foto: Gemeinde Wehringen



Foto: Gemeinde Wehringen

Wassertretanlage und Barfußpfad am Waldrand

31 Ein beliebter und über Wehringen hinaus bekannter Anziehungspunkt für Radler und Spaziergänger ist die an der Prügelleite gelegene Wassertretanlage mit dem benachbarten Barfußpfad. Tasten, Riechen und Hören machen den 120 Meter langen Pfad mit rund 20 verschiedenen Untergründen zu einem besonderen Sinneserlebnis. Komplettiert wird die Anlage von den circa 85 „Pingen“, die von frühmittelalterlichem Erzabbau erzählen. Der Bereich am Waldrand ist für Radler und Fußgänger zugänglich, für Pkw ist keine Zufahrt möglich.

WEITERE TIPPS



OBERMEITINGEN

32

Wildgehege

33

Badesee



UNTERMEITINGEN

34

Multifunktionsplatz an der Lechfelder Straße



GROßAITINGEN

35

Wassertretanlage am südlichen Singoldlauf

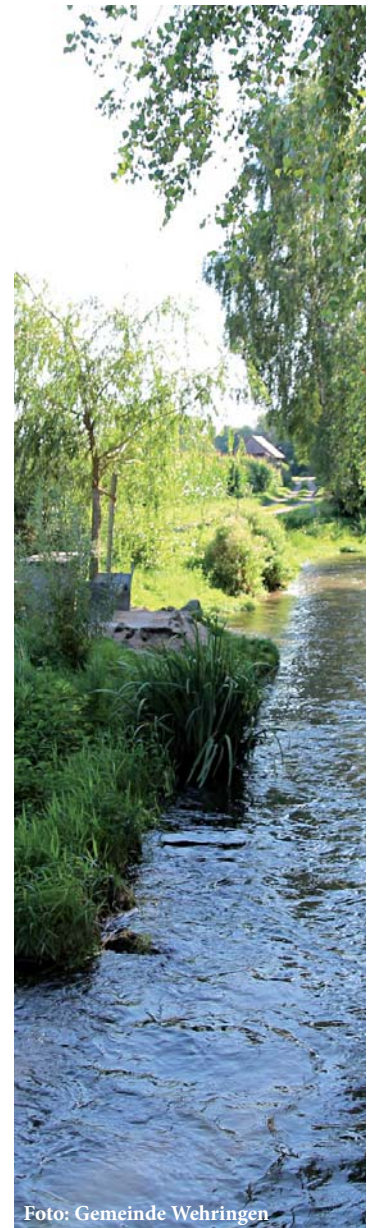


Foto: Gemeinde Wehringen

Impressum

Herausgeber:

Lech-Wertach-Interkommunal e. V.,
Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn,
vokus@lw-interkommunal.de
www.vokus.eu / www.vokus.bayern
Tel.: 08231 606-200

V.i.S.d.P.:

Franz Feigl, 1. Vorsitzender
Benjamin Früchtl, Geschäftsführer

Redaktion:

Benjamin Früchtl, Peter Schweiger

Texte und Bilder wurden von den jeweiligen
Kommunen zur Verfügung gestellt.

Verteilung:

Vor Ort durch die jeweiligen Kommunen

Umbruch & Layout: Andreas Eser

Corporate Design:

MB Druck + Design, 86343 Königsbrunn

BÜCHEREIEN im Begegnungsland

Bobingen

Pestalozzistraße 1
Telefon: 08234 903060
Fax: 08234 903061

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Königsbrunn

Schwabenstraße 43
Telefon: 08231 606255

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 19:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Schwabmünchen

Holzheystraße 18
Telefon: 08232 79791
Fax: 08232 904443

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Graben

Via-Claudia-Weg 4
Telefon: 08232 964614

Öffnungszeiten:

Montag 10:30 - 13:30 Uhr
Dienstag 17:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Großaitingen

Augsburger Straße 1
Telefon: 08203 5761

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Untermeitingen

Von-Imhof-Straße 7
86836 Untermeitingen
Telefon 08232 1847555
Fax: 8232 1847556

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Wehringen

Nördliche Hauptstraße 18 a
Telefon: 08234 9692678

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:30 - 19:00 Uhr
Mittwoch 15:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr

Die Öffnung der Büchereien ist **abhängig von den** jeweiligen **Inzidenzwerten** der Corona-Pandemie!

MUSEEN im Begegnungsland

Schulmuseum Bobingen

Pestalozzistraße 1, 86399 Bobingen
Anmeldung bitte bei Frau Edith Wild-
brett Tel.: 08234 2286



Textil- und Hauswirtschafts- museum Bobingen

Pestalozzistraße 1, 86399 Bobingen
Anmeldung bitte bei Frau Edith Wild-
brett Tel.: 08234 2286



Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen

Holzheystraße 12, 86830 Schwab-
münchen, Mittwoch 14:00 bis 17:00
Uhr, Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 17:00 Uhr



Museum Militärgeschichtliche Sammlung Lechfeld

86836 Lagerlechfeld; eMail: taktl-
wg74mgslechfeld@bundeswehr.org
Jeden ersten Sonntag im Monat von
11:00 bis 17:00 Uhr



Mercateum Königsbrunn

Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn
Öffnungszeiten von Mai bis inkl.
Oktober jeden Sonntag/Feiertag von
14:00 bis 19:00 Uhr
Wegen der Corona-Pandemie bis auf
Weiteres geschlossen!



Lechfeldmuseum Königsbrunn

Schwabenstraße 38, 86343 Königsbrunn
jeden 1. Sonntag im Monat: 10:00
bis 12:00 Uhr | jeden 2. Sonntag
im Monat: 14:30 bis 16:30 Uhr |
im August geschlossen



Archäologisches Museum Königsbrunn

Marktplatz 7, im Rathaus,
86343 Königsbrunn
jeden 3. Sonntag im Monat: 10:00 bis
12:00 Uhr | im August geschlossen



Ausstellung zur Schlacht auf dem Lechfeld - Königsbrunn

Infopavillon 955, Alter Postweg 1,
86343 Königsbrunn
Dienstag und Donnerstag (8:30 bis
12:30 und 14:30 bis 17:30 Uhr)
| Freitag (8:30 bis 12:30 Uhr) |
Samstag und Sonntag (14:00 bis
17:00 Uhr) | Am Wochenende
kann die Ausstellung ab 15 Uhr nur
im Rahmen von kostenpflichtigen
Führungen besucht werden.



Naturmuseum Königsbrunn

Königsalle 1 (ehemalige Königsther-
me), 86343 Königsbrunn
jeden Samstag, Sonn- und Feiertag
von 14:00 bis 16:00 Uhr

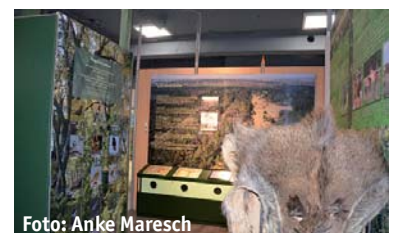


Foto: Anke Maresch

Die Öffnung der Museen ist **abhängig von den**
jeweiligen **Inzidenzwerten** der Corona-Pandemie!